

Newsletter

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
im Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

Nr. 33
Oktober 2021

ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR EHRENAMTLICHE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg
www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/

Julia Engelhardt | julia.engelhardt@caritas-bh.de | 07631 74827-81
Andreas Scheytt | andreas.scheytt@caritas-bh.de | 07615911-240
Wolfgang Busse | wolfgang.busse@caritas-bh.de | 07618965-431
Eva-Maria Klein | evamaria.klein@caritas-bh.de | 0761 8965-456
Stephan Schmieglitz | stephan.schmieglitz@caritas-bh.de | 0176 11896519

INHALT DIESER AUSGABE

AKTUELLES	Seite 1
FACHLICHES	Seite 2
FORTBILDUNGEN	Seite 4
IMPULS	Seite 6

ZUM NEWSLETTER

Heute erhalten Sie den 33. Newsletter der „AG Ehrenamt“ des Fachdienstes Migration und Integration. Mit unserem Newsletter wollen wir Ihnen wichtige Informationen und Termine mitteilen und Einblicke in unsere Arbeit geben. Wir hoffen, dass Sie der Newsletter in Ihrer Arbeit unterstützen und Ihnen gute Impulse geben kann. Gerne dürfen Sie den Newsletter an Interessierte weiterleiten und uns Ihre Anregungen mitteilen.

Hinweis: Möchten Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Mail an uns mit dem Hinweis [„Abmeldung Newsletter“] auszutragen.

Aktuelles

Helferkreise und Vereine im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald stellen sich vor:

Verein Zuflucht e.V. in Müllheim – Sprachlernangebot Huckepack

Wohin, wenn das Lernen in Integrationskursen zu schnell geht? Wohin, wenn es keine Berechtigung für einen Sprachkurs gibt? Wohin, ...? Seit Oktober dürfen Geflüchtete wieder in Präsenz an dem Sprachlernangebot Huckepack teilnehmen und sie erschienen zahlreich. Vor allem Menschen aus afrikanischen Ländern, Syrer:innen und Afghan:innen besuchen das vielseitige vereinsinterne Sprachangebot von Zuflucht in Müllheim. Auf ihre Lernbedürfnisse abgestimmt, lernen sie im Huckepack mit ehrenamtlichen Sprachlots:innen und den Sprachdozentinnen. Es gibt Angebote für Mütter mit Kleinkindern, für Lernende, die sich langsam an die deutsche Sprache herantasten wollen, für Lernende mit Lernblockaden oder Prüfungsangst. Im Sprachcafé überwinden sie schwierige Sprachbarrieren und finden den Mut zu sprechen. Im Lernatelier üben sie den Anschluss an die Digitalisierung dank des hervorragenden vhs-Lernportals. Die Begeisterung für die deutsche Sprache wird entfacht, ohne Druck und mit vielseitigen interaktiven Sprechanelassen. Im Huckepack finden sie einen Ort, wo Sprache über die Begegnung vermittelt wird. Weitere Infos zu Huckepack [hier](#).



Kontaktpersonen des Team Huckepack: Anna de Jonghe, Steffi Mörchen und Anna Gehlhaar

Die Deutschwerkstatt Huckepack ist eine Kooperation mit der Vhs Markgräflerland. Zuflucht e.V. ist Mitglied beim LNWBB.



Der Verein Zuflucht e.V. gliedert sich in die Arbeitsgruppen Arbeit, Gesundheit, Sprache und Fahrrad. Die AGs haben sich im Laufe der Zeit aus der Helferarbeit heraus entwickelt. Das Engagement dieser Gruppen bildet die Basis der Integrationsarbeit und erweist sich für die Unterstützung der geflüchteten Menschen als sehr nützlich. Mehr Infos zum Verein Zuflucht [hier](#).

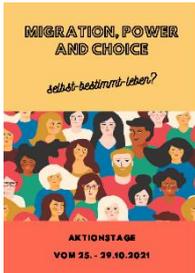
Hat stattgefunden: Frauen-Frühstück für Jung und Alt in Umkirch – Am 20. Oktober



wurde vom Integrationsmanagement in Umkirch in Kooperation mit der Sozialberatung der Gemeinde Umkirch im Saal der AWO-Seniorenwohnanlage in Umkirch ein Frauen-Frühstück für jedes Alter angeboten. Die Veranstaltung mit regem Austausch wurde von allen anwesenden Frauen, bunt gemischt im Alter und Herkunft, sehr positiv aufgenommen. Am 8. Dezember wird es von 15 – 17 eine letzte Veranstaltung des internationalen Frauentreffs in diesem Jahr geben, die im Bürgersaal der Gemeinde stattfinden wird.



Hat stattgefunden: Aktionswoche „Migration, Power and Choice. selbst-bestimmt-leben?“ – In der Woche vom



25. – 29. Oktober gab es vier Workshops rund um das Thema Selbstbestimmung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Organisiert wurde die Aktionswoche von der AG Selbstbestimmung der Caritas Breisgau-Hochschwarzwald. Geflüchtete, Ehrenamtliche, Interessierte und Mitarbeitende aus der Integrationsarbeit kamen in einen aktiven Austausch über Menschenrechte, die Gestaltung von Hilfe-Beziehungen und Hilfeangeboten, Antirassismus und Ideen für die Umsetzung von mehr Selbstbestimmung von geflüchteten und zugewanderten Menschen. Aus der Workshopwoche sind viele Ideen entstanden, mit denen nun weitergearbeitet werden kann und aus denen gegebenenfalls neue Projekte entstehen. Wir bedanken und herzlich bei allen Teilnehmenden für die Offenheit, die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel und für das engagierte Mitmachen in den Workshops.

Fachliches

Recht

Passbeschaffung für Afghan:innen durch Auslandsvertretungen nicht mehr möglich – Seit der Machtübernahme der Taliban stellen afghanische Auslandsvertretungen in Deutschland keine Pässe oder Personaldokumente mehr aus. Afghan:innen ist es momentan nicht möglich, ihre Mitwirkungspflicht bei der Passbeschaffung zu erfüllen, was erhebliche Auswirkungen auf die rechtliche Situation der Betroffenen haben kann – beispielsweise wenn es um die Identitätsklärung bei Geduldeten oder um die Beantragung einer Niederlassungserlaubnis geht. Weitere Informationen unter: [Flüchtlingsrat Passbeschaffung Afghanistan](#)

Neue Arbeitshilfen und Broschüren auf Flüchtlingshelfer.info

- Papiere von Anfang an - Das Recht auf eine unverzügliche Geburtenregistrierung nach der UN-Kinderrechtskonvention und seine Durchsetzung
- Überblick kompakt: Mehrsprachige Informationen zu Schwangerschaft, Geburt und Neugeborenenregistrierung
- Neu überarbeitet: Broschüre "Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs von Geflüchteten"
- Neue Publikation: „Psychische Erkrankungen und krankheitsbedingte Abschiebungsverbote“

Downloads als PDFs unter: <https://fluechtlingshelfer.info/start>

Arbeitshilfe zum Thema Übernahme der Passgebühren – Drittstaatsangehörige sind i.d.R. nach § 3 AufenthG verpflichtet, einen gültigen Pass zu besitzen und werden daher regelmäßig von der Ausländerbehörde aufgefordert, einen solchen vorzulegen. Die Passbeschaffung kann jedoch aufwendig und teuer sein. Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender (GGUA) hat daher eine Arbeitshilfe herausgebracht mit Hinweisen, wie die Übernahme der Kosten bei der Passbeschaffung geregelt ist: [Arbeitshilfe Passbeschaffung Kostenübernahme](#).

Corona

Corona-Studie: Psyche und Lernerfolg von jungen Migrant:innen stark belastet – Der Corona-Lockdown hat sich negativ auf Psyche, Lernzeit und Lernerfolg von Kindern ausgewirkt. Wie aus einer Studie hervorgeht, waren vor allem Mädchen und Jugendliche mit Migrationshintergrund betroffen. [Migazin Lernerfolg Migranten Corona](#)

Impfquote von 1,3 Prozent in Ländern mit niedrigem Einkommen – Unicef kritisiert die nach wie vor ungerechte Verteilung von Corona-Impfstoffen zwischen armen und reichen Ländern. Nach einer aktuellen Analyse des Forschungsinstituts Airfinity hätten die G20-Staaten pro Kopf 15-mal so viele Impfdosen gegen Covid-19 erhalten wie Länder in Subsahara-Afrika oder andere Länder mit niedrigem Einkommen, teilte das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen mit. Nähere Informationen unter: [Migazin Impfquote in verschiedenen Ländern](#)

Sprache

„Integrationskurs mit Kind“ – Integrationskursbegleitende Kinderbetreuung wird neu strukturiert – Das Programm „Integrationskurs mit Kind“ wird die bisherige Förderung des BAMF zum Jahreswechsel 2021/22 ablösen. Kernelement des neuen Bundesprogramms ist, dass künftig auch subsidiäre Angebote zur Kinderbeaufsichtigung gefördert werden. Förderanträge sind über das dafür zu verwendende Web-Portal der Servicestelle zum Bundesprogramm „Integrationskurs mit Kind“ (BMFSFJ) einzureichen. Es werden Maßnahmen mit Beginn ab dem 01. Januar 2022 gefördert. Weitere Infos: [Integrationskurs mit Kind frühe Chancen](#) oder 030/390 634-730 sowie per Mail service@integrations-kibe.de.

Ausbildung

Neue Maßnahme der Arbeitsagentur: Assistierte Ausbildung flex (asA flex) – asA ist eine Maßnahme der Arbeitsagentur zur Unterstützung von Auszubildenden, deren Ausbildungsabschluss gefährdet ist oder bei denen ein Ausbildungsabbruch droht. Es gibt auch eine ausbildungsvorbereitende Phase für Menschen, die kurz vor Beginn einer Ausbildung stehen.

Bei **asA flex** wird angeboten: sozialpädagogische Begleitung, Stütz- und Förderunterricht, d.h. Nacharbeiten des Berufsschulstoffs, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Aufarbeiten von Bildungsdefiziten aus der allgemeinbildenden Schule, Selbstlern-Kompetenz, Deutschsprachförderung, Prüfungsvorbereitung, Krisenintervention, Vernetzung mit Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Die Unterrichtszeiten sind i.d.R. so gelegt, dass die asA nach der Berufsschule bzw. nach der Arbeit besucht werden kann.

Zugang haben inzwischen [alle Azubis in dualen Berufen](#) bzw. in Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann und zur Altenpfleger/in (Berufsbild auslaufend), unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Allerdings wird für die ausbildungsvorbereitende Phase eine Mindestaufenthaltszeit von 15 Monaten verlangt. Damit gibt es in aller Regel keinen Ausschluss mehr für Geflüchtete mit unsicherem Aufenthaltsstatus. Weitere Infos: [Arbeitsagentur Assistierte Ausbildung](#).

Wenn diese Ausbildungsbegleitung nicht passt oder nicht ausreichend ist, gibt es die Möglichkeit, bei **VerA-ses** nach einem Ausbildungsbegleiter zu fragen. Dort sind i.d.R. pensionierte Personen engagiert, die ehrenamtlich ihre berufliche Kompetenz im Rahmen verschiedener Projekte zur Verfügung stellen, eben z.B. im Programm VerA (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen). Infos und Kontakt: [VerA Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen](#).



Politik und Gesellschaft

Studie: Wo viele Menschen mit Migrationshintergrund leben ist die Ablehnung gegen sie geringer – Ablehnung von Migration und der Zulauf zur extremen Rechten sind in Regionen mit viel Einwanderung schwächer. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie. Näheres unter: [Studie Ablehnung gegenüber Einwandern](#)

Debatte über Asylsuchende an der polnischen EU-Außengrenze – Die Zahl der Migrant:innen, die aus Belarus über Polen nach Deutschland kommt, steigt weiter. Bundesinnenminister Seehofer plädiert für deren Abweisung an der EU-Außengrenze. Seehofers Haltung stößt bei Pro Asyl auf heftige Kritik. Die Abwehr an den EU-Außengrenzen setze die Genfer Flüchtlingskonvention und die Europäische Menschenrechtskonvention außer Kraft, erklärte der Leiter der Europa-Abteilung der Organisation, Karl Kopp. Nähere Informationen unter: [Migazin Ablehnung Migranten Belarus Grenze](#)

Neu gewählter Bundestag: mehr Abgeordnete mit Migrationshintergrund – 11,3 Prozent der Bundestagsabgeordneten des neuen Bundestages haben einen Migrationshintergrund. Das sind rund drei Prozentpunkte mehr als 2017. Die Linke hat mit 28,2 Prozent den höchsten Anteil an Abgeordneten mit Migrationshintergrund. Hier liegt der Anteil von Personen mit einer Einwanderungsgeschichte über dem Anteil in der Gesamtbevölkerung (ca. 26 Prozent). Die CDU/CSU-Fraktion stellt mit 4,1 Prozent noch immer die Fraktion mit dem geringsten Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund. Mehr unter: [Mediendienst Integration mehr Abgeordnete mit Migrationshintergrund](#)

Kennen Sie schon? Aus der Region und darüber hinaus...

Mobbing-Beratungstelefon Freiburg – Die Mobbing-Beratung Freiburg besteht aus einem interdisziplinären Team von Berater:innen aus unterschiedlichen Berufen, die viel (Selbst-)Erfahrung mit Mobbing haben. Die Beratung ist anonym und kostenlos. Infos unter: <https://www.mobbing-beratungstelefon.de/> oder 0761 292 800 99.

Gesellschaftsspiel „Leben in Deutschland – spielend integrieren“ – Das Integrationsspiel „Leben in Deutschland – spielend integrieren“ ist ein Gesellschaftsspiel, das Jung und Alt Deutschland näher bringt. Durch Gespräche während des Spiels wird der interkulturelle und interreligiöse Dialog vertieft und ganz besonders Toleranz und Respekt in Hinblick auf andere Kulturen gefördert. Mit einer Spielfigur wird durch Deutschland „gereist“. 300 Frage- und Antwortkarten vermitteln Grundkenntnisse über Deutschland zu unterschiedlichsten Themen wie u.a.: Demokratie, Fragen zum Einbürgerungstest, Geografie, Kunst, Kultur, Umgangsformen, Rechte und Pflichten, Hilfestellungen im Alltag, Mietangelegenheiten, wo finde ich was, Land und Leute. Nähere Informationen unter: [Spiel Leben in Deutschland](#)

Buchtipps: „Das Leben ist zu kurz, um Deutsch zu lernen“ – Birgit Hummler



Die in Breisach lebende Autorin und Journalistin Birgit Hummler bietet Deutschkurse für Geflüchtete an und hat über den Spracherwerb nun ein Buch verfasst. In vielen Beispielen zeigt sie Schwierigkeiten und Besonderheiten der deutschen Sprache auf. Sie macht ironische und doch überlegenswerte Vorschläge zur Vereinfachung und schärft auf diese Weise das Bewusstsein, die deutsche Sprache besonders im Umgang mit Geflüchteten einfacher und verständlicher zu nutzen. Bei allem „Augenzwinkern“ bleibt den Leser:innen aber öfters das Lachen im Halse stecken, wenn die Autorin die Situation und Werdegänge der geflüchteten Menschen auf deren Weg nach und ihre Erfahrung in Deutschland aufzeigt.

Fortbildungen – Fachtagungen – Termine

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

10. November, 18:00 – 20:00 Uhr (online): Workshop zur Gewinnung von Ehrenamtlichen

Wie können wir neue Ehrenamtliche – auch jüngere – gewinnen? In welchen Bereichen suchen wir Ehrenamtliche? Welche Wege und Mittel der Gewinnung passen zu uns? Friederike Weisser zeigt in diesem Workshop Möglichkeiten auf, neue Menschen für das Ehrenamt mit Geflüchteten zu begeistern. Anmeldung und nähere Informationen über Friederike Weisser (Stabsstelle Ehrenamt), Tel. 0761-8965-446, Mail: Friederike.Weisser@caritas-bh.de

17. November, 19:00 – 21:00 Uhr, Kirchzarten: Länderabend Ostafrika

Der Fachbereich Migration und Integration des Caritasverbands Breisgau-Hochschwarzwald bietet einen Länderabend im Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Gallus in Kirchzarten an. Thema ist der Großraum Ostafrika, schwerpunktmäßig Äthiopien, Eritrea und Somalia. Für den Abend konnten erneut Referent:innen von Caritas International gewonnen werden, die uns über die Geschichte dieser Länder, ihre Entwicklung und die aktuelle Situation informieren werden. Anschließend besteht Zeit für Fragen und Diskussion. Ausdrücklich sind auch Menschen, die aus den vorgenannten Ländern stammen, eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und sich mit ihren Erfahrungen einzubringen. Anmeldungen bis zum 10.11. an Andreas Scheytt: andreas.scheytt@caritas-bh.de bitte mit Angabe von Adresse, E-Mail und Telefonnummer. Es gelten die 3G-Regeln, bitte bringen Sie einen Nachweis mit. Corona-Selbsttest vor Ort möglich.



Andere Anbieter

3. November, 17:00 - 18:30 Uhr (online): Seminar zu Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Personen im Asylverfahren (mit einer Aufenthaltsgestattung) und nach abgelehntem Asylverfahren (mit einer Duldung) erhalten Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Im Seminar des Flüchtlingsrats BW werden die Grundlagen des Asylbewerberleistungsgesetzes behandelt. Insbesondere geht es um die Leistungshöhe und die gängigsten Leistungskürzungen. Die Veranstaltung richtet sich an Personen ohne Vorkenntnisse im Asylbewerberleistungsgesetz. Anmeldung unter: [Flüchtlingsrat BW Online-Seminar Asylbewerberleistungsgesetz](#)

11. November (13-17 Uhr): Digitaler Workshop zu Spuren der (deutschen) Kolonialgeschichte

Das deutsche Kolonialreich ist inzwischen über hundert Jahre vergangen – doch sind die Folgen des Kolonialismus überall zu finden. Im Workshop begeben wir uns auf Spurensuche und überprüfen Alltagssprache, Bilder und Gegenstände auf koloniale Kontinuitäten. Welche rassistischen Strukturen wurden in den Kolonien erschaffen, die unser Denken und Handeln bis heute prägen? Können aktuelle Wirtschafts- und Handelsbeziehungen als postkoloniale Politiken betrachtet werden?

Veranstalter ist der Caritasverband Freiburg-Stadt, Anmeldung bis 09.11.2021 über Christina Keller (0761 – 79032111, Christina.Keller@caritas-freiburg.de); Referentin ist Katrin Dietrich (fernsicht im iz3w, Freiburg).



20. – 25. November: Digitale Herbsttagung des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg lädt zu einer kostenfreien mehrtägigen Veranstaltung ein, die über Zoom stattfindet. Die Tagung beginnt mit einem Vortrag zur EU-Abschottungspolitik auf dem afrikanischen Kontinent. Daneben werden Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Fragestellungen angeboten. Dabei geht es um die Unterstützung von Geflüchteten in Ausbildung (u.a. mit Ulrich Schneider, Caritas Breisgau-Hochschwarzwald), die Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung für Personen im AsylbLG-Bezug, um die Situation von Frauen im Asylverfahren und um Afghanistan nach der Machtübernahme der Taliban. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [Flüchtlingsrat digitale Herbsttagung](#)

Veranstaltungen speziell für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund

9. November, 9:00 – 16:00 Uhr: Schnuppertag zum Thema Altenpflege-Ausbildung für Geflüchtete

Am 9. November 2021 findet im Oskar-Saier-Haus in Kirchzarten ein „Schnuppertag“ für Geflüchtete statt, die Interesse an einer Ausbildung im Bereich Altenpflege haben. Menschen mit Fluchthintergrund können an diesem Tag den Bereich Altenpflege vor Ort in den Wohnbereichen kennen lernen, Fragen stellen und Informationen sowie Eindrücke aus erster Hand bekommen. Im Idealfall können sie anschließend ein Praktikum in der Einrichtung absolvieren und im besten Fall eine Ausbildung (Altenpflegehilfe, Pflege) beginnen. Infos und Anmeldung: Eva.Schilling@caritas-bh.de

11. November: Info-Veranstaltung für Frauen mit Migrationshintergrund zum Thema Arbeit und Beruf

Am 11.11. zwischen 9.15 und 13:00 Uhr findet im Historischen Kaufhaus in Freiburg eine Informationsveranstaltung für Frauen mit Migrationshintergrund statt. Viele Frauen in der Region Freiburg haben ihre persönlichen, familiären oder kulturellen Wurzeln in einem anderen Land. Mit ihren Erfahrungen tragen sie zur Vielfalt des Lebens in Freiburg bei. Auf dem Arbeitsmarkt haben sie aber häufig besondere Hürden zu überwinden. Bei der Informationsbörse bieten zahlreiche Institutionen Wissenswertes zu Sprachkursen, Bildungsangeboten, Kinderbetreuung und vieles mehr. Parallel dazu informieren Expertinnen an Beratungstischen in kleiner Runde ausführlich zu verschiedenen Themen und beantworten Fragen. Sprachbegleiterinnen unterstützen in verschiedenen Sprachen u. a. Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Spanisch und Türkisch. Nähere Informationen unter [Infoveranstaltung Frau und Beruf Freiburg](#)

16. – 23. November, 15:30 – 18:30 Uhr: Berufsbezogene PC-Grundlagen für Geflüchtete



Im Rahmen des berufsbezogenen Trainings, können sich geflüchtete Menschen PC-Grundkenntnisse für eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz in Deutschland aneignen. Der Kurs findet im EDV-Raum der Volkshochschule Freiburg (Rotteckring 12) statt. Zielgruppe sind Geflüchtete mit Arbeitsmarktzugang, Voraussetzung ist ein Sprachniveau von mindestens A2 und ein vorhandener Lebenslauf. Anmeldung und Information über Svitlana Georgi, Tel.: 01751608166, Mail: georgi@vhs-freiburg.de

Impuls

„Fremde sind vielleicht Freunde, die wir heute noch nicht kennen.“
– Irisches Sprichwort



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Zeit für Freundschaft und Begegnung und einen goldenen Herbst!
Eva Maria Klein, Julia Engelhardt, Andreas Scheytt, Wolfgang Busse und Stephan Schmieglitz

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e. V.

Verwendungszweck: Spendenkonto

Betreff: Migration – Integration

IBAN: DE11 6805 0101 0002 0518 82



Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Caritasverbandes unter:

<https://www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/ehrenamt-amp-gemeindec Caritas/spenden/spenden>

Gefördert durch

